



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

---

An die  
Schulleitungen  
der öffentlichen und privaten  
Grund-, Haupt-, Werkreal-, Realschulen,  
Gemeinschaftsschulen, allgemein  
bildenden Gymnasien und  
sonderpädagogischen Bildungs- und  
Beratungszentren sowie  
der beruflichen Schulen mit dem  
Berufsfeld Bautechnik  
in Baden-Württemberg

Stuttgart 28.10.2019

nachrichtlich  
den Regierungspräsidien,  
Staatlichen Schulämtern,  
Höheren und unteren Denkmalschutz-  
behörden

## **Einladung zur Aktion „Denkmalschutz und Schule – Schüler erleben Denkmale“**

### **Anlagen**

2

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anliegen von Denkmalschutz und Denkmalpflege unseren jungen Generationen und angehenden Fachkräften im Baubereich nahezubringen heißt, ihnen die eigene Geschichte zu vermitteln. Kulturdenkmale geben Auskunft über gesellschaftliche, geschichtliche und architektonische Entwicklungen ihrer Entstehungszeit. Sie erzählen auf unmittelbare Weise von unserer Vergangenheit, unseren gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Traditionen. Sie machen Geschichte begreifbar und erlebbar.

Schülerinnen und Schüler verschiedener Bildungsgänge zu erreichen und ihnen die reiche Denkmallandschaft Baden-Württembergs vorzustellen, ist Inhalt unterschiedlichster Formate der Landesdenkmalpflege Baden-Württembergs. In diesem Zusammenhang startete am 1. September 2019 die „Jugendbauhütte Baden-Württemberg“ mit Sitz in Esslingen am Neckar. Diese Einrichtung ermöglicht es jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege abzuleisten. Sie erlernen Handwerkstechniken, die im Umgang mit bedrohten Denkmälern von Nutzen sind, setzen sich aber auch in theoretischer Form mit den Kulturdenkmälern des Landes auseinander.

Ein Bewusstsein für die Bedeutung und für den Erhalt unserer Denkmale zu entwickeln, ist auch das Anliegen unseres bewährten Formats „Schüler erleben Denkmale“. Umso mehr freuen wir uns, dass die Aktion ab diesem Schuljahr nicht nur den allgemeinbildenden Schulen im Land, sondern erstmals auch den beruflichen Schulen mit dem Berufsfeld „Bautechnik“ angeboten werden kann.

Die Aktion „Schüler erleben Denkmale“ kann im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft, einer Projektwoche oder von Projekttagen in den Schulalltag eingebunden werden. Im Bildungsplan der Grundschule lässt sich die Thematik dem Fach Sachunterricht, „Zeit und Wandel erleben“ und „Räume erschließen“, zuordnen. In der Sekundarstufe I und II finden sich zahlreiche Schnittstellen in den Fächern Geschichte, Bildende Kunst oder Technik.

Der Unterricht an beruflichen Schulen mit dem Berufsfeld Bautechnik bietet durch den konkreten Bezug der verschiedenen Gewerke zu handwerklichen Traditionen zahlreiche Anknüpfungspunkte für das Denkmalprojekt. An verschiedenen Stellen bestehen in den curricularen Vorgaben in den entsprechenden Lernfeldern für den Unterricht in Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft direkte Bezüge zur Baugeschichte im Allgemeinen oder zu traditionellen, berufsspezifischen Handwerkstechniken im Besonderen. Gleichermaßen bieten sich auch in anderen Schularten (z. B. Berufskollegs, Fachschulen) entsprechende Möglichkeiten, ein solches Projekt in den Unterricht einzubinden.

Das Landesamt für Denkmalpflege und die Architektenkammer Baden-Württemberg können den Schulen Expertinnen und Experten nennen, die gemeinsam mit den Lehrkräften und deren Schülerinnen und Schülern die Denkmale unseres Landes erkunden. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Überlegungen gerne direkt an die Projektkoordinatorin Frau Christiane Schick im Landesamt für Denkmalpflege oder an die Ansprechpartnerin der Architektenkammer Baden-Württemberg Frau Claudia Knodel (Kontaktda-

ten im Aktionsflyer). Die Ansprechpartnerinnen können Sie auch bei der Auswahl geeigneter Objekte beraten.

Interessierte Schulen können sich mit dem beiliegenden Formblatt beim Landesamt für Denkmalpflege für die Aktion anmelden. Eventuell entstehende Unkosten (Eintritt, Sachkosten) werden von der Landesdenkmalpflege auf Antrag bis zur Höhe von ca. 200 € pro Schule erstattet. Die Architektenkammer Baden-Württemberg unterstützt ihre als Experten tätigen Mitglieder mit einer Aufwandsentschädigung. Nach Beendigung der Projekte haben die Beteiligten die Möglichkeit, die Dokumentation ihrer Aktion auf der Internetseite der Denkmalpflege zu veröffentlichen.

Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, des Kompetenzzentrums für Geschichtliche Landeskunde im Unterricht und der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Weiterführende Informationen finden Sie im beigefügten Flyer und auf der Homepage der Landesdenkmalpflege ([www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalfachliche-vermittlung/bildung/schueler-erleben-denkmale/](http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalfachliche-vermittlung/bildung/schueler-erleben-denkmale/)). Dort finden Sie auch unsere weiteren denkmalpflegepädagogischen Angebote für Schulen.

Wir würden uns über Ihre Beteiligung sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Schütz  
Staatssekretärin  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Wohnungsbau



Volker Schebesta MdL  
Staatssekretär  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport